

Jahresbericht 2019

Firefly Uganda e.V.

Das Jahr 2019 wurde von sehr vielfältigen Projekten geprägt. Durch sportlichen Aktivitäten wie Sprint und Tanz bis hin zu informativen Messeständen verbreiteten wir das Projekt und sammelten jede Menge fröhliche Spenden. Mehr Informationen über den Verein und die Arbeit auf den Inseln im Viktoria See, sind auf der Website des Vereins zu finden (www.fireflyuganda.com).

Aktion Uganda

Aktion Uganda, entsprungen aus dem Gedanken von Aktion TagWerk verdoppelte sich dieses Jahr durch die Kooperation mit dem Albertus Magnus Gymnasium Köln. Die Schüler sammelten für das schuleigene Projekt und der Tag wurde ein voller Erfolg. Für einige Stunden wurde die Kölner Innenstadt (Schildergasse, Hohe Straße, Neumarkt) von vielen kleinen Künstlern belebt. Mal war es Musik, mal Tanz oder auch Schminkstände, die die hektischen Stadtbummler verzauberte und vom Griff ins Portemonnaie überzeugte. Das Ergebnis des Tages waren vergnügte Kinder, begeisterte Passanten und 3000 Euro für Uganda.



Sommerfest Humboldt Gymnasium

Das jährliche Sommerfest des Humboldt-Gymnasiums bringt Schüler, Lehrer und Eltern zusammen. Für eine entspannte Atmosphäre sorgte der Sonnenschein, begleitet von Musik, Essen und Unterhaltung. In diesem Kontext verköstigte auch die Firefly Uganda AG die Besucher mit Spezialitäten aus Uganda, informierten über das Projekt und repräsentierte den Verein und sowie seine Rolle im Schulgeschehen.

Jugendbildungsmesse

Da freiwillige Helfer für das Projekt essentiell sind, zeigte der Verein Firefly Uganda dieses Jahr Präsenz auf der Jugendbildungsmesse in Köln. Mit einem Infostand wurde den interessierten, jungen Besuchern der Messe das Projekt auf den Ssese Islands nahe gebracht. Außerdem präsentierten wir die Möglichkeit des Freiwilligendienstes bei Firefly und illustrierte den Alltag der Helfer in Uganda.



Info Q2

Nicht nur auf der Jugendbildungsmesse wurde in diesem Jahr für den Freiwilligendienst bei Firefly geworben, wir nutzen ebenso den bestehende Kontakt zu den Schülern des Humboldt - Gymnasiums. Da viele Abiturienten sinnvolle Aufgaben für ihre nun greifbare Freiheit suchen, erhielten sie Informationen über das Projekt. Nora Hinrichs besuchte, unterstützt von den beiden Vereinsvorsitzenden, alle Klassen der Q2, erklärte die Grundidee des Projekts und beantwortete viele Fragen.

Briefaustausch

In diesem Jahr wurde erstmalig ein direkter und persönlicher Kontakt zwischen den Schülern des Humboldts-Gymnasiums und den Schülern auf Banda Island geschaffen. Die Kinder der unteren Stufen erprobten beim Briefaustausch ihre Englisch- Kenntnisse und lernten gleichzeitig eine neue Kultur kennen. Dabei waren sie beim Schreiben der Briefe völlig frei und kreierte bunte Meisterwerke. Anschließend wurde gespannt in Deutschland auf die Antworten gewartet, welche selbstverständlich durch den langen Weg ihre Zeit brauchten. Fröhliche Gesichter öffneten jedoch einige Wochen später die viele Briefumschläge und lasen interessiert die Worte, die am anderen Ende der Welt für sie verfasst wurden. Nun wird über eine Aufnahme dieses Formats in den Englisch Unterricht der Unterstufe nachgedacht, allerdings konnte dies noch nicht verwirklicht werden.

Sponsored Walk

Für die größte Spende 2019 sind die Schüler des Humboldt-Gymnasiums, wie auch in den Vorjahren ordentlich in Schwitzen geraten. Bei schönsten Sonnenschein laufen alle Schüler*innen der 5.-10. Jahrgangsstufe um den Decksteiner Weiher in Köln und sammeln pro Kilometer Spenden. Der volle Erfolg zeigte sich an der ausgelassenen Stimmung, sowie an den großen Spendenbeträgen, die der Verein für weitere Projekte auf Bugaba Island überwießt.



Weihnachtsmarkt Lutherkirche

Schwitzen im Sommer und Frieren im Winter macht Spaß, wenn es für einen guten Zweck ist. Dieses Jahr waren wir zum ersten Mal Teil des kleinsten Weihnachtsmarkt der Stadt. In der Lutherkirche waren wir mit einem Infostand, sowie einem Sortiment an selbstgemachten Seifen und Wachstüchern vertreten. Das Fazit waren sehr viele angeregte Gespräche mit Interessierten Weihnachtsmarktbesuchern und auch die Spendendose füllte sich nach und nach.



Spenden U-Party

Dank der jahrelangen und engen Zusammenarbeit mit dem Humboldt-Gymnasium, findet jedes Jahr ein Party für die Unterstufe statt (organisiert durch die SV), bei der alle Einnahmen über den Verein nach Uganda gehen. Getanzt wird von 17 Uhr bis 21 Uhr in der geschmückten Aula unter einer glitzernden Discokugel. Am Ende strömen viele glühende Gesichter und strahlende Augen auf den nächtlichen Schulhof, wo die Eltern bereits die kleinen Partygänger empfangen.



Burning Beats - Tanzen für Uganda

Doch nicht nur die kleinen Tanzen für fröhliche Spenden. In der Nacht vom 27/09 stieg erstmalig die Spenden Party „Burning Beats - Tanzen für Uganda“ im Kapitelsaal der Kartäuserkirche. Dank vielen großzügigen Sponsoren und Unterstützern (z.B. DJ Jazzmin, Flaschenpost), konnte durch Eintritt, Garderobe, Trank und Tanz 4000 Euro nach Uganda gefeiert werden. Außerdem schmückten wir den Tanzraum und die Theke mit Bannern, Fotos und Flyern, sodass die knapp 400 jungen Menschen Kontakt zu dem Projekt und dem Verein bekamen.



Sammelaktionen

Um aus der Reduktion des Überflusses in Deutschland etwas Sinnvolles zu ziehen, wurde auch in diesem Jahr wieder zu einer Sammelaktion im Humboldt Gymnasium aufgerufen. Wenige Wochen später fanden wir uns in einem riesigen Haufen von Badehosen, Badeanzügen und unzähligen Stiften wieder. Nachdem es sorgfältig von Mitgliedern der Schülerversammlung sortiert wurde, schickte der Verein die schönen, bunten Sachen auf den Weg nach Uganda.

Ausblick 2020

Wie bereits im Vorjahr erhalten wir eine Förderung für unsere Projekte in Deutschland im Betrag von 859 Euro dank Children for a better world e.V.

Hinzukommt diesmal eine Auszeichnung als Preisträger und die Möglichkeit bei einem Workshop in Berlin unsere Projektarbeit zu verbessern und auszubauen. Wir freuen uns sehr mit Mitgliedern der Uganda AG im Oktober 2020 daran teilzunehmen!

Außerdem sind wir im Rahmen der Uganda AG für den deutschen Engagement Preis nominiert und werden an diesem Wettbewerb 2020 als Teilnehmer dabei sein!

Da das Jahr 2020 von der Corona Pandemie gekennzeichnet ist und der Ausnahmezustand viele Projekte (in Uganda, sowie in Deutschland) scheitern lässt, blicken wir auf ein Jahr, das viel Umstellung und Flexibilität fordern wird, jedoch sicher kreative und innovative Ideen und Projekte mit sich bringt.

children
Mit Kindern. Für Kinder!



DEUTSCHER
ENGAGEMENT
PREIS

Und wie sah das Jahr 2019 in Uganda aus?

Umzug von Banda Island nach Bugaba Island

Im Jahr 2019 verließ Firefly Uganda Banda Island aufgrund von nicht erfüllbaren Forderungen der Inselbesitzer. Durch diese vorerst unglücklich erscheinende Situation kann das Projekt nun auf einer weiteren Insel Bildung und Infrastruktur fördern. Auf Bugaba Island arbeitet das Projekt nun in Zusammenarbeit mit einem Waisenhaus. Auch hier werden Trinkwasseraufbereitungsanlagen, Sanitäranlagen sowie ein wetterfestes Schulgebäude geschaffen.

Einen ausführlichen Bericht von Nora Hinrichs zu der jetzigen Situation finden Sie unter dem folgendem Link:

https://docs.google.com/document/d/1k3mv0UGLwuyQzfBNbjHjNO3CcKJTV2Kmjm9q-0iu_cs/edit



Was haben wir bis jetzt auf Bugaba Island erreicht?

Mittlerweile leben wir auf dem Land der Besitzerin des Waisenhauses, Emily, zusammen mit 9 Kindern, die uns von Banda Island begleitet haben. Diese Kinder gehen auch in die Schule des Waisenhauses. Wir bauen derzeit ein ordentliches Schulgebäude, Trinkwasser- und Sanitäranlagen. Firefly Uganda zahlt die laufenden Kosten der Schule und sichert dadurch, dass auch die Kinder der umliegenden Dörfer zur Schule gehen können.

Unser gemeinsames Ziel ist, durch das Waisenhaus eine Vorbildfunktion zu schaffen, die autark und umweltfreundlich existiert.



Da

Da Nora das Projekt aufgrund eines Praktikums in Deutschland kurzzeitig verlassen musste, entstand überraschend mehr Arbeit für Firefly. Diese konnten Andrew und die Freiwilligen Matthieu, Helin und Esther jedoch erfolgreich meistern.



Klassenfahrt auf die Safari Murchison Falls National Park

Die vorhergesehene Klassenfahrt nach Kenia musste aufgrund von Noras Abreise umgeplant werden. Eine schöne Alternative fand sich in einer drei-tägigen Safari Tour im Murchison Falls National Park. Kenia wäre für die Kinder natürlich noch "aufregender" gewesen. Aber auch die Safari war für einige das erste Mal die Insel zu verlassen und eine gute Möglichkeit, ihr eigenes Land etwas besser kennenzulernen!

Einen ausführlichen Bericht zu der Klassenfahrt findet ihr unter diesem Link:

[Bericht zur Safari auf Englisch](https://docs.google.com/document/d/1MwRdLmNkwm0oVnP83B5zFzDI4668EiHTVmLHG_pj8PM/edit)

(https://docs.google.com/document/d/1MwRdLmNkwm0oVnP83B5zFzDI4668EiHTVmLHG_pj8PM/edit)



Danke an alle, die unsere Arbeit möglich
gemacht haben!